

Heilbronn-Franken Mit Gigabit zum Erfolg

[3.6.2022] Ein sehr gutes Zwischenzeugnis wird dem Gigabitkompetenzzentrum Heilbronn-Franken ausgestellt. Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau konnte in der Wirtschaftsregion deutlich vorangetrieben werden: Anfang 2023 sollen die ersten Kommunen schon vollständig mit Highspeed-Internet versorgt sein.

Vor einem Jahr hat das Gigabitkompetenzzentrum Heilbronn-Franken seine Arbeit aufgenommen – und kann bereits jetzt beeindruckende Erfolge vorweisen. Das teilt tktVivax in einer Presseinformation mit. Durch die Kooperation mit den Breitbandspezialisten der tktVivax Group und weiteren Partnern habe die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau massiv vorantreiben können. In einem Großteil der beteiligten Kommunen laufe aktuell die Nachfragebündelung oder sei schon abgeschlossen. Der erste Spatenstich erfolgte in den vergangenen Wochen zudem in den ersten neun Städten und Gemeinden, unter anderem in Nordheim. Bis zum Herbst werden laut tktVivax zehn weitere folgen. Anfang 2023 sollen so die ersten Kommunen vollständig mit Highspeed-Internet versorgt sein. "Als Gigabitkompetenzzentrum stehen wir den Kommunen mit Rat und Tat zur Seite und versuchen, so viele Themen wie möglich zu standardisieren und zu bündeln. Dies spart Ressourcen und ermöglicht ein einheitliches Vorgehen", sagt Dirk Fieml, Geschäftsführer der tktVivax GmbH und Leiter des Gigabitkompetenzzentrums.

Andreas Schumm, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken und verantwortlich für das Gigabitkompetenzzentrum, ergänzt: "Da wir nach dem Start der Zusammenarbeit schnell erste Ergebnisse liefern wollten, liefen viele Planungsprozesse und Aktivitäten parallel ab. Diese Dynamik wird von allen unseren Partnern unterstützt. So können wir auf ein äußerst erfolgreiches erstes Projektjahr zurückblicken und mit Schwung die Vorhaben der nächsten Jahre angehen." (ba)

<https://www.heilbronn-franken.com>

<https://www.tkt-vivax.de>

Stichwörter: Breitband, tktVivax, Heilbronn-Franken

Quelle: www.stadt-und-werk.de